Anzeige

Karrieresprung

Studieren & weiterbilden *an der Hochschule Fulda*

„Wir helfen, Ordnung in den Fragenkatalog zu bringen“

Gut gerüstet fürs Studium: Die Zentrale Studienberatung der Hochschule Fulda ist erste Anlaufstelle / Unterstützung in verschiedenen Lebenssituationen

Bei Studienberater Tim Feldermann (links) erhalten Interessierte Informationen und Auskünfte rund um das Studium. **Foto: Hochschule Fulda**

Studienbeginn, das heißt einen neuen Lebensabschnitt beginnen, einen unbekannten Weg gehen. Dieser Weg bringt viele Veränderungen mit sich – und wirft Fragen auf, auf die man nicht immer gleich die passende Antwort hat. Welcher Studiengang ist der Richtige für mich? Bin ich den Anforderungen gewachsen? Wie erstelle ich meinen Stundenplan?

Um Studieninteressierten und Studierenden Hilfestellung bei der Wahl und der Durchführung des Studiums zu geben, ist das Team der Zentralen Studienberatung (ZSB) an der Hochschule Fulda da. „Wir helfen, Ordnung in den Fragenkatalog zu bringen, den viele im Kopf haben, und wir unterstützen die Suche nach Antworten“, so Konrad Fleckenstein, Leiter der ZSB. Häufig setzen die Gespräche zu allererst bei der Persönlichkeit des Ratsuchenden an. „Viele sind sich nicht im Klaren darüber, über welche Stärken, Schwächen oder inhaltlichen Interessen sie verfügen. Der wichtigste Schritt bei der Entscheidungsfindung ist die Auseinandersetzung mit sich selbst und den eigenen Zielen“, erklärt Fleckenstein.

Campus besichtigen

Von Seiten der ZSB erfolgt eine frühzeitige Ansprache von potentiellen Studentinnen und Studenten bereits in den Schulen und auf Bildungsmessen. Immer häufiger besuchen Schulklassen den Campus, besichtigen Labore der Fachbereiche oder lassen sich erklären, wie eine Hochschulbibliothek funktioniert. Kooperationen mit Schulen der Region sollen einen reibungslosen Übergang von der Schule zur Hochschule ermöglichen.

Neben dem persönlichen Gespräch lädt die ZSB auch zu anderen Veranstaltungen ein, bei denen Studieninteressierte einen authentischen Eindruck von der Hochschule Fulda, ihrem Studienangebot und dem Studienalltag gewinnen können. Der alljährlich im Frühjahr stattfindende Hochschulinformationstag ist beispielsweise eine gute Gelegenheit, Einblicke in die Angebote der einzelnen Fachbereiche zu nehmen und mit Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Professorinnen und Professoren ins Gespräch zu kommen.

Seit einigen Jahren öffnet die ZSB zudem Anfang Juli am „Langen Abend der Studienberatung“ ihre Türen. Kurz vor Bewerbungsschluss können sich Kurz- und Unentschlossene bis in die Abendstunden rund um das Thema Studium informieren. „Sowohl wir von der ZSB als auch unsere studentischen Berater stehen für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung und helfen, letzte Fragen zu klären oder die Studienwahlentscheidung zu festigen“, berichtet Konrad Fleckenstein.

Bei manchen ist sie wahrnehmbar, bei anderen nicht – eine Behinderung oder eine chronische Krankheit. Wer sich mit dem Gedanken trägt, ein Studium zu beginnen, für den entstehen noch viele Fragen mehr als für Studierende ohne Beeinträchtigung. Kann ich ein Studium bewältigen, auch mit häufigen Fehlzeiten? Kann ich meinen Studienverlauf flexibel gestalten? Welche baulichen Hindernisse stehen mir im Wege?

Sieben bis acht Prozent der Studentinnen und Studenten an der Hochschule Fulda studieren mit einer Beeinträchtigung. Auch ihnen dient die ZSB als eine der wichtigsten Anlaufstellen. Hier erhalten sie erste Antworten auf Fragen und weiterführende Kontakte in die Fachbereiche und andere relevante Einrichtungen. Die Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung, Corinna Steinebronn, sagt: „Auch die Hochschule Fulda verfolgt das Ziel einer ‚Hochschule für alle‘. Dazu gehört, dass wir Barrierefreiheit schaffen – sowohl was physische Barrieren betrifft als auch den barrierefreien Zugang zu Dokumenten. Texte in gesprochener Form, Mitschriften oder Assistenzen wie eine Vorlesekraft oder ein Gebärdensprachdolmetscher sorgen für bessere Studienbedingungen.“

Gemeinsam erörtert Corinna Steinebronn mit Betroffenen Fragestellungen und sucht nach Lösungen. „In jedem Fall ist es ratsam, sich frühzeitig an die ZSB zu wenden, um in Ruhe und ohne Zeitdruck eine geeignete Lösung finden zu können. Denn die gibt es eigentlich immer“, so die Beraterin.

Studieren ohne Abitur

Ein Studium ohne Abitur? Unter bestimmten Voraussetzungen ist das an der Hochschule Fulda möglich. Berufliche Qualifikation, das heißt ein Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf und anschließende mehrjährige Berufserfahrung, ist Grundvoraussetzung, um an einer Hochschulzugangsprüfung teilnehmen zu können. Diese ermöglicht den Zugang zu einem berufsverwandten Studiengang. Wer eine sogenannte berufliche Aufstiegsfortbildung abgeschlossen hat, bekommt in der Regel die Zugangsberechtigung zu allen Studiengängen, da die Ausbildung dem Abitur bei der Studienplatzbewerbung de facto gleichgestellt wird.

Studienberater Tim Feldermann rät allerdings jedem, der sich für ein Studium ohne Abitur interessiert, sich direkt in der Zentralen Studienberatung der jeweiligen Wunschhochschule zu informieren: „Gerade wegen der Fülle an Detailregelungen ist es wichtig, sich im Vorfeld gut beraten zu lassen. Ganz ohne Hilfe ist es teilweise schwierig, die entscheidenden Informationen zu finden. Wir von der ZSB unterstützen beruflich Qualifizierte gerne auf ihrem ganz persönlichen Weg ins Studium.“

Kontakt

Zentrale Studienberatung
Telefon: 0661/9640-920
E-Mail:
studienberatung@hs-fulda.de
Website:
www.hs-fulda.de/beratung

Kleine Checkliste

Wie finde ich den richtigen Studiengang?

Was sind meine Interessen, Stärken und Fähigkeiten?

- Was interessiert mich?
- Was macht mir wirklich Spaß / Freude?
- Wofür engagiere ich mich?
- Bei welchen Tätigkeiten vergesse ich die Zeit?
- Wofür stehe ich morgens freiwillig auf?
- Wie fülle ich am liebsten meine Freizeit?
- Welche Neigungen ziehen sich durch mein Leben?
- Was kann ich gut? Nicht nur in der Schule, sondern auch in anderen Bereichen (Hobby)?
- Was würde ich als meine besonderen / wichtigsten Eigenschaften bezeichnen?
- Welche meiner Fähigkeiten würde ich gerne weiter entwickeln?
- Was möchte ich später beruflich machen?

Weitere wichtige Fragen

- Welche Zulassungsvoraussetzungen / Fristen gibt es?
- Wie finanziere ich das Studium?
- Welche Perspektiven bietet mir der Studiengang?

Informationen aus erster Hand

Studentische Beraterinnen und Berater helfen Interessierten und Studierenden beim Einstieg ins Hochschulleben

Kann ich den Ansprüchen eines Studiums gerecht werden? Schaffe ich es, neben dem Studium arbeiten zu gehen? Wie melde ich mich für Prüfungen an und ab? Ob Fragen vorab oder während des Studiums, zusätzlich zur Zentralen Studienberatung (ZSB) stehen allen Studieninteressierten und Studierenden studentische Beraterinnen und Berater für Fragen zur Verfügung. Ausgehend von ihren persönlichen Erfahrungen und ihrem eigenen Werdegang informieren sie über ihren jeweiligen Fachbereich, Studiengang und das Studentenleben an der Hochschule Fulda. So manchem Interessierten fällt es leichter, Rat bei den Studierenden zu suchen, wenn es darum geht, sich zu orientieren, auszutauschen und Entscheidungen zu treffen. Gerade weil diese meist selbst vor nicht allzu langer Zeit den Schritt von der Schule in die Hochschule gegangen sind und sich noch gut an die eigenen Fragen und Befürchtungen erinnern können.

Dank Schulungen und Workshops erhalten die studentischen Berater von der ZSB das nötige Rüstzeug für ihre Arbeit. Als Schnittstelle zu anderen Einrichtungen wie der ZSB, dem Familienbüro, Studentenwerk oder der Psychotherapeutischen Beratungsstelle, zeigen die studentischen Beraterinnen und Berater auf, welche Möglichkeiten der weiterführenden fachkundigen Beratung es an der Hochschule Fulda noch gibt.

Auf eigene Neigung achten

Als eine der Botschafterinnen des Studiengangs ‚Pflege‘ unterstützt Doreen seit April das Team der studentischen Beratung. Ihr liegt besonders am Herzen, Schülerinnen und Schüler sowie Erstsemester auch aus studentischer Sicht über ihren Studiengang und den Fachbereich Pflege und Gesundheit zu informieren.

„Die Tätigkeiten am Fachbereich sind facettenreich, die Berufsfelder vielfältig und verantwortungsvoll. Ich möchte das Angebot des Fachbereiches gerne nach außen tragen, deshalb arbeite ich als studentische Beraterin“, erzählt Doreen. Ob allgemeine Fragen zum Studiengang, oder Bedarf an Unterstützung bei der Entscheidungsfindung zum

Doreen informiert Interessierte aus ihrer studentischer Sicht über ihren Studiengang „Pflege“ sowie den Fachbereich Pflege und Gesundheit.

geeigneten Studiengang – dank der Mischung aus persönlichen Erfahrungen und fundiertem Wissen gibt die 20-Jährige Abiturientinnen und Abiturienten, fertig ausgebildeten Fachkräften als auch Schülerinnen und Schülern wichtige Informationen weiter.

Gemeinsam mit der ZSB haben die studentischen Beraterinnen und Berater auch in Schulen, auf Messen und anderen Veranstaltungen wie dem ‚Langen Abend der Studienberatung‘ oder am Hochschulinformationstag ein offenes Ohr für Fragen. Einen persönlichen Rat möchte Doreen allen, die ihre Zukunft in die Hand nehmen wollen, mitgeben: „Überlegt klug und geht bei der Entscheidungsfindung in Euch, egal für welchen Studiengang Ihr Euch entscheidet. Bedenkt, dass das Studium und der damit verbundene spätere Beruf Euren eigenen Neigungen entspricht und Euch Freude bereiten sollte.“

Individueller Schnuppertag

Studieren und Praxisluft schnuppern – Florian studiert nach dem Abschluss des Bachelorstudiums „Soziale Arbeit“ ab dem kommenden Wintersemester den Master-Studiengang „Psychosoziale Beratung und Therapie“ am Fachbereich Sozialwesen. Sein Interesse an dem Bereich Beratung setzt er seit einem Jahr auch als studentischer Berater ein. „Meine Aufgaben

Mit Leidenschaft studentischer Berater: Florian setzt sein Interesse an Beratung nicht nur im Studium ein.

Fotos: Hochschule Fulda

sind vielfältig. Ich kann anderen Menschen behilflich sein, mit ihnen gemeinsam Lösungen erarbeiten oder sie an fachkundigere Stellen weitervermitteln“, berichtet der 31-Jährige, der vor seinem Studium eine Ausbildung zum examinierten Altenpfleger absolviert hat. Hauptsächlich wenden sich Schülerinnen und Schüler an ihn, die sowohl grundsätzliche Fragen zum Studiengang und dem Studienstandort Fulda haben, aber auch Fragen nach dem zu erwarteten Leistungsniveau und der Machbarkeit des Studiengangs stellen.

„Auch die Möglichkeit, mit mir einen ‚Schnuppertag‘ an der Hochschule Fulda zu verbringen und mich zu begleiten, den Fachbereich Sozialwesen näher kennen zu lernen, konnte ich bereits anbieten“, erzählt Florian begeistert.

Florian ist zudem verantwortlich für Fragen rund um das Thema ‚Studieren mit Kind‘. Aus eigener Erfahrung weiß er, dass Organisation das A und O ist. „Zum einen muss der Stundenplan gut geplant sein, um die Betreuung des Kindes sicherzustellen. Zum anderen muss man sich zeitlich besser und langfristiger organisieren, da weniger Zeit zum Lernen und für Hausarbeiten bleibt.“

Verschiedene Betreuungsangebote wie die ‚KinderStube‘ oder die Krabbelgruppe ‚akademINIS e.V.‘ sowie Spielecken und ein Familienzimmer erleichtern Studierenden mit Kind zudem die Vereinbarkeit von Familie und Studium.